



## Guten Morgen!



Von Dieter Haase

## Tretminen

**H**undekot auf Straßen und Wegen ist schon ein großes Ärgernis. Aber wenn dieser den Sandauer Feuerwehrfrauen und -männern auch noch an den Schuhen klebt, wenn sie mit ihren Fahrzeugen zum Einsatz fahren und die Duffe sich im ganzen Löschfahrzeug ausbreiten, ist das nicht mehr auszuhalten. „An die Hundehaufen vor unserem Gerätehaus haben wir uns ja mittlerweile schon gewöhnt, wenn ich aber sehe, dass auch unser Hof und Ausbildungsgeleände nun damit übersät wird, dann platzt mir der Kragen“, ärgert sich der Sandauer Feuerwehr-Chef Bernd Kandner und appelliert an die betreffenden Hundehalter, mit ihren Tieren an den Orten gassi zu gehen, wo das niemandem aufstößt.

Das Beseitigen von Hundehaufen gehörte bisher nicht zu den Aufgaben der Sandauer Wehr. - Und darf es auch in Zukunft nicht gehören. Denn eine Feuerwehr hat Wichtigeres zu tun. Derzeit bleibt ihr aber gar nichts anderes übrig.

## Lokalredaktion



Welche Themen sollen wir aufgreifen? Rufen Sie uns am Sonntag an.

**Andrea Schröder**  
☎ (03 93 87) 7 68 21

Tel.: (03 93 87) 7 68-20, Fax: -29  
Schulstraße 8, 39539 Havelberg,  
redaktion.havelberg@volksstimme.de

**Leitender Regionalredakteur:**

Marc Rath (m, 0 39 31/6 38 99 25)  
Altmark-Reporter  
Thomas Pusch (t, 0 39 01/83 88 30)  
Gesamtredaktionsleitung Kreis  
Stendal: Frank Eckert (f,  
0 39 31/6 38 99 21)

**Redaktion Havelberg:** Andrea Schröder (Lettung, ans. 03 93 87/7 68 21), Dieter Haase (dha, -23), Anke Schleiener-Reinholdt (asr, -22)  
**Anzeigen:** Tel.: 03 91 - 59 99-9 00  
anzeigen@volksstimme.de  
**Ticket-Hotline:** Tel.: 01805 - 12 13 10\*\*  
**Service-Agentur:** Tines Reisekoellfer,  
Markt 10, 39539 Havelberg

(\* 0,14 pro Anruf aus dem dt. Festnetz, max. € 0,42/Min)  
**Keine Zeitung im Briefkasten?**  
Tel.: 03 91 - 59 99-9 00  
vertrieb@volksstimme.de



Kirchenratsvorsitzender Peter Busse schlägt als Erster einen Nagel ins Gebäck. Hinter ihm steht Zimmermann Karsten Pattschull.



Zu Beginn hatten sich die am Bau Beteiligten vorm Eingang an der Richtkrone versammelt. Fördervereinsvorsitzender Wolfgang Hellwig begrüßte alle Gäste.  
Fotos: Ingo Freihofer

## Richtkrone schwebt über dem Kirchturm

Sandauer Förderverein hatte alle am Bau Beteiligten gestern zum Fest eingeladen

Vor zehneinhalb Jahren, im August 2002, wurde der Grundstein für den Wiederaufbau des Sandauer Kirchturms gelegt. Gestern war Richtfest.

Von Ingo Freihofer  
**Sandau** • „Gott gab uns den Mut, mit den Aussichtslosigkeiten zu beginnen - hindurch durch Freud und Nackenschlag“, sprach Pfarrer Hartwig Janus hoch oben in luftigen 26 Metern Höhe auf der Rüstung ins Mikrofon, ehe er dem Bauwerk seinen Segen erteilte.

Zuvor hatte Zimmermann Karsten Pattschull von der Havelberger Baufirma HTI den Richtspruch verlesen, unter anderem: „Mit Fleiß von Morgen bis zur Nacht ward unser

schönes Werk vollbracht. ... Bewahrt sei es vor Sturm und Brand, vor Blitz und hohem Wasserstand, vor Krieg und and'rer schwerer Not...“ - Der letzte Krieg war es schließlich gewesen, der diesen Wiederaufbau nötig gemacht hatte.

An den schlimmen Beschluss in den letzten Kriegstagen, der am 13. April 1945 begann, erinnerte Bürgermeister Henry Wagner denn auch anschließend bei der Feier im Pfarrhaus. „Es war um 13 Uhr, als die ersten Granaten explodierten, der Kirchturm war das erste Ziel gewesen“, blickte er in die für Sandau schreckliche Zeit zurück. Zur selben Uhrzeit war die Richtkrone nun am Kran in die Höhe geschwebt, zog er eine Parallele.

Das Stadtoberhaupt erinnerte an Ernst Busse, der sich als

damaliger Stadtrat und später in führender Position im Förderverein für den Turmbau einsetzte. Seit einigen Jahren sei nun schon Wolfgang Hellwig die treibende Kraft. Henry Wagner hoffte, dass auch irgendwann in naher Zukunft der Dachreiter aufgesetzt werden kann.

## „Die Menschen vor Ort müssen für diese Idee brennen.“

Superintendent Michael Kleemann

Gottvertrauen und Bürgerwille waren es gewesen, welche das Werk entstehen ließen, würdigte Superintendent Michael Kleemann aus Stendal. Ähnlich wie beim Aufbau der Frauenkirche in Dresden

sei es die Energie der Sandauer vor Ort gewesen: „Die Menschen müssen für diese Idee brennen.“ Als Außenstehender könne man über solche Kriegswunden nicht mitdiskutieren, schlussfolgerte er. Er sei jedenfalls beeindruckt, wie diese Wunde sich nun schließe, der Kirchenkreis werde das Vorhaben auch weiterhin unterstützen.

Unter den Gästen weite auch Landrat Jörg Hellmuth, er erinnerte sich an die frühesten Anfänge der Aktion. „Es muss wohl im Frühjahr 1997 gewesen sein, als ich mit dem damaligen Ministerpräsidenten Christoph Bergner hier im Pfarrhaus saß“, blickte der Wuster zurück. Damals hatte der Landesvater nicht geglaubt, dass das Werk gelingen könne. „Nicht der Beginn wird be-

lohnt, sondern einzig und allein das Durchhalten“, zitierte Kirchenratsvorsitzender Peter Busse passend zum Bau einen Spruch der heiligen Katharina von Siena (1347 bis 1380). Der Lohn der Sandauer sei der fertige Dachstuhl, die Arbeiter hätten trotz der Kälte durchgehalten und das Werk vollendet. Er durfte nach dem Richtspruch den vorletzten Nagel ins Gestühl schlagen, der letzte blieb dem Pfarrer vorbehalten.

Zu dem freudigen Ereignis hatten sich neben dem am Bau beteiligten Firmen, Institutionen und Fördergeldgebern auch etliche Sandauer vor der Kirche versammelt, viele kamen auch mit hoch auf die Rüstung. Der Förderverein versorgte mit Glühwein und Punsch. Die geladenen Gäste feierten danach im Pfarrhaus.

## Polizeibericht

### Fahrzeuge streifen sich mit Spiegeln

**Nitzow (dha)** • In der Alten Bahnhofstraße in Nitzow hat sich am Donnerstag gegen 15.15 Uhr ein Verkehrsunfall ereignet. Es war zu einer seitlichen Berührung zwischen einem Pkw Ford und einem entgegenkommenden Lkw gekommen. Der Fahrer des Renault-Lkw kam dabei aus Richtung Dorfstraße. An beiden Fahrzeugen wurden bei dem Zusammenstoß die linken Außenspiegel beschädigt, teilte die Polizei mit.

## Leute, Leute

Von seinem Toilettenfenster aus habe er die Handwerker auf dem Kirchturm immer gut beobachten können, berichtete Bürgermeister Henry Wagner beim Richtfest in Sandau. Und das bei Temperaturen von über 30 Grad Celsius in der prallen Sonne oder wie jetzt bei Frost, zollte er den Männern seinen Respekt. (ifr) \*\*\*

Wie gut, dass das Dach des Sandauer Kirchturmes noch nicht komplett eingedeckt war! Dadurch konnte Kamera-**mann René Stawinski** eine gute Position zum Filmen des Richtfest-Prozederes einnehmen - er stellte sich einfach auf die Latting. (ifr)



## Prignitz-Museum zeigt „BUGA-Blick und Gartenträume“

Ausstellung soll mit dem traditionsreichen Gartenland in Sachsen-Anhalt Vorfreude auf den Frühling wecken

**Havelberg (dha)** • Vor dem Beginn des Frühlings steigt die menschliche Sehnsucht nach Grün und weiteren frischen Farben, nach Sonne und einem fröhlichen Lebensgefühl ins Unendliche. Abhilfe ist in Sicht, kündigt Amanda Hasenfusz, Pressesprecherin des Buga-Zweckverbandes, an. Vom 10. März bis zum 7. Juli wird der Zweckverband in Kooperation mit dem Verein Gartenträume - Historische Parks in

Sachsen-Anhalt und dem Prignitz-Museum Havelberg eine Sonderausstellung unter dem Titel „BUGA-Blick & Gartenträume“ zeigen. Die Exposition wird im Museum im östlichen Kreuzgang, dem ehemaligen Dormitorium, aufgebaut.

Ziel ist es, auf das traditionsreiche Gartenland Sachsen-Anhalts zu verweisen und zugleich für die Buga 2015 in der gesamten Havelregion Werbung zu betreiben. „Wir wollen

Vorfreude pur wecken - auf den Frühling und Frühsommer, auf die schönen Gärten, die es in Sachsen-Anhalt zu sehen gibt, und natürlich auch auf die kommende Bundesgartenschau 2015“, äußerte sich Henry C. Brinker, Veranstaltungsleiter im Buga-Zweckverband, im Vorfeld der Ausstellung.

Ähnlich sieht es Felicitas Remmert, die Geschäftsstellenleiterin des Gartenträume-Vereins: „Gartenliebhaber

wenden ihre Freude haben, denn wir wollen die Besucher des Museums mittels Informationsmaterialien und Ausstellungstafeln durch die Garten- und Parkanlagen Sachsen-Anhalts streifen lassen. Es gibt unheimlich viel zu entdecken in unseren 43 Parks, und eine Reise dorthin lohnt sich.“

Die Stadt Havelberg ist eine der Kommunen, die 2015 zur Bundesgartenschau gehören. Das Prignitz-Museum am Ha-

velberger Dom liegt zur floranten Großveranstaltung mitten im Ausstellungsgelände rund um den Dombereich der Hansestadt.

Besucher der „BUGA-Blick & Gartenträume“-Ausstellung können schon jetzt einen Blick auf das zukünftige Erscheinungsbild des Dommareals werfen: Die Bauarbeiten am Krugtorhohlweg und Am Camps sind bereits in vollem Gange (die Volksstimme berichtete).

## Heute vor 5 Jahren

Feb 23 2008

Die Judosportlerin Andrea Luksch vom Havelberger Wassersportverein sorgt für einen Paukenschlag. In der Altersklasse U 17 gewinnt sie bei den Mitteldeutschen Meisterschaften im thüringischen Schmolln den Titel. Es ist bereits ihr dritter Mitteldeutscher Meistertitel in Folge.

**ab € 799,-**  
zzgl. Service Entgelt

**IM LEBEN ZÄHLEN NICHT DIE MINUTEN, SONDERN DIE MOMENTE.**  
Es sind nicht die Minuten, Stunden oder Tage eines Urlaubs, die in Erinnerung bleiben. Sondern die Momente, Momente, in denen Sie die unberührte Natur und die Anmut der nördlichen Metropolen entdecken.

DÄNEMARK • NORWEGEN • DEUTSCHLAND

ab/bis KIEL MSC POESIA  
Mai - August 2013\* 7 Nächte

**GÜNSTIGER KINDERFESTPREIS!** Bei Unberührung mit zwei Erwachsenen in einer Kabine reisen bis zu 2 Kinder bis 17 Jahren zum günstigen Fixpreis.

**REISELAND Lühe**  
Breitestrasse 16 - 39576 Stendal  
Tel. 0 39 31 / 6 98 10  
stendal@reise-land.de

**MSC**  
DIE MEDITERRANE LEBENSART

\*Termin table mit Saisonpreisen. \*Nördlichen Seezelle mit Gesamtkapazität von 200 Personen. \*Neubuchungen bis 16.01 bis 31.03.013 begrenzte Verfügbarkeit. \*Service Entgelt am Ende der Kreuzfahrt fällt zusätzlich ein Service Entgelt in Höhe von maximal € 7,- pro Person an. \*Bitte beachten: Abreise von Bremerhaven. MSC Crociere S.A. Genf. \*Zusätzliche Besatzmitglieder für Deutschland. MSC Kreuzfahrten GmbH, Neumarkter Str. 63, 81673 München

**Anna-Amalia-Bibliothek - Dom - Zeiss-Planetarium**  
**Weimar - Erfurt - Jena**  
**Thüringens schönste Seiten vom 2. Juni - 5. Juni 2013**

**Sonntag**  
Am frühen Morgen fahren wir von den Abfahrtsorten Osterberg-Goldbeck/Arneburg Stendal-Tangermünde direkt über die A14, A9 und A4 nach Weimar. Dort lernen wir bei einem Spaziergang die wunderschöne Altstadt mit ihren zahlreichen Gassen und kleinen Geschäften kennen. (Mittagspause individuell). Der Höhepunkt des Tages ist am Nachmittag eine Führung durch die Herzogin-Anna-Amalia Bibliothek mit Rokokoal im historischen Bibliotheksgebäude. 35 Jahre

**Anna Amalia Bibliothek in Weimar**  
lange Goethe die Oberaufsicht als Bibliothekar und machte sie zu einer der bedeutendsten Buchsammlungen Mitteleuropas.

**Montag**  
Nach dem Frühstück fahren wir nach Erfurt. Die lebendige Landeshauptstadt Thüringens lässt mit ihren zahlreichen mittelalterlichen Prunkbauten und der über 600 Jahre alten Universität noch heute den Reichtum vergangener Tage erahnen. Am Vormittag sehen wir bei einer Stadtführung die Krämerbrücke, die

**Mittwoch**  
Heute heißt es Abschied nehmen. Auf unserer Rückreise verweilen wir noch in Jena, der traditionsreichen Universitätsstadt. Wir besuchen das Zeiss Planetarium mit einer grandiosen Lasee- und Multivisionsschau. Die schöne Reise findet Ausklang an einer

**Kaffeetafel** im 29. Obergeschoss des Jena-Towers mit Panorama-Aussichtsplattform. In den frühen Abendstunden erreichen wir unsere Heimorte.

**Im Reisepreis enthalten:**

- Fahrt im Reisebus
- 3 Übernachtungen im Hotel Kaiserin Augusta
- 3x Halbpension
- Stadtführung Weimar und Erfurt
- Eintritte: Anna-Amalia-Bibliothek
- Wohnhaus Goethe
- Planetarium Jena
- Schloss Weimar
- Domführung Erfurt
- Kulturförderbeitrag der Stadt Weimar

**Preis pro Person im DZ/HP: 349,- €**  
(darin enthalten 51,- € nur Führungen u. Eintritt)  
**EZ-Zuschlag: 54,- €**

**REISELAND Lühe**

**Urlaub 2013 - jetzt buchen!**

- Viele attraktive Frühbucherrabatte sichern!
- Täglich interessante Angebote für Flug-, Schiffs- und Busreisen u.v.m.

**Ihr ReiseLand-Team freut sich auch 2013 darauf, Ihre Urlaubswünsche zu erfüllen!**

**Ihr Urlaub ist unsere Leidenschaft**

39576 Stendal • Breite Str. 16 • Tel. 0 39 31/6 98 10 • Fax: 69 81 18  
im Altmarkforum • Dr.-Kurt-Schumacher-Str. 1-5 • Tel. 0 39 31/5 21 00 • Fax: 52 10 19  
email: stendal.breitestrasse@reise-land.de • stendal.altmarkforum@reise-land.de  
www.reise-land-luehe.de